

## Die wahren Geschichten kennen nur wenige

Das Zimmertheater gestaltet in Zusammenarbeit mit der Fotografin Cordula Tremel ein beeindruckendes Fotoprojekt.

**ROTTWEIL.** Die Ausstellung „Odysseen – Hier vorüber wandernde Menschen“ wird am Samstag, 18. März, um 18 Uhr im Rathaus eröffnet.

Es sind Gesichter unserer Stadt, Gesichter Rottweils, die das Zimmertheater in Zusammenarbeit mit der Fotografin Cordula Tremel ab dem kom-

menden Samstag, in der Ausstellung zeigt. Und doch sind sie viel mehr als das, denn sie alle – gut 40 Personen ganz unterschiedlicher Herkunft – sind nicht nur auf den überdimensionalen Fotografien abgebildet, sondern sie erzählen auch ihre Geschichten. Geschichten, die wir so vielleicht nicht vermutet hätten. Geschichten, die berühren, überraschen und vielleicht auch staunen lassen – Geschichten des Lebens. Möglich wird das durch den QR-Code, der an jedem Bild zu finden ist.

### Perspektivwechsel anregen

Das Fotokunstprojekt flankiert die neue Produktion des Zimmertheaters „Soul – oder

die seltsamsten Menschen der Welt“, die am 24. März Premiere feiert, und bei der Heimat, Weggehen, Ankommen, Identität und Nichtidentität im Mittelpunkt stehen. Peter Staatsmann regt mit seiner Inszenierung an, mal die Perspektive zu wechseln, und über existenzielle Gegebenheiten nachzudenken und nicht den Stempel „fremd“ oder „einheimisch“ aufzudrücken. Für die Stückentwicklung wurden Menschen ganz unterschiedlicher Herkunft und unterschiedlichen „Odysseen“ oder Wanderungsgeschichten gefragt und porträtiert – bekannte und weniger bekannte Rottweiler Gesichter. Daraus ist das Fotokunstprojekt entstanden.

„Ich wusste ja gar nicht, was mich erwartet, doch ich bin jetzt sehr begeistert und auch berührt“, sagt die Theater- und Porträtfotografin Cordula Tremel, die in Paris zu Hause ist. Sie hat die Menschen – vom Kind bis zum Senior – nicht nur porträtiert, sondern hat auch ihre Geschichten angehört.

### Geschichten beeindruckend

Die Texte werden dieser Tage noch von Schauspielern des Zimmertheaters eingesprochen, so dass sie dann rechtzeitig abrufbar sind. „Ich habe durch die Gespräche mit den Leuten richtig Lust bekommen zu reisen und bin in Gedanken zum Teil sogar mitgereist“, sagt Tremel noch immer beein-

druckt. Und auch den Interviewten hat die Aktion ganz offenbar Spaß gemacht, so auch der Eindruck von Intendantin Bettina Schültke. Denn dass all dieses Menschen sozusagen „gesehen werden“ und ihre Geschichte erzählen dürfen, das habe die Interviewten berührt, sagt Bettina Schültke.

Ab Samstag sind all diese Bilder zu sehen, im Rathaus, im Schaufenster des Kirsnerschen Hauses, im Fenster des Stadtmuseums und in einem Schaufenster oberhalb des Schwarzen Tores. Auch über die Website des Zimmertheaters sind die Porträts samt Geschichte abrufbar. Oberbürgermeister Christian Ruf wird die Ausstellung eröffnen. sms



Rottweiler Gesichter gibt es bei der Ausstellung „Odysseen – Hier vorüber wandernde Menschen“ zu entdecken, die ab Samstag, 18. März, im Alten Rathaus und in der Stadt zu sehen ist. Fotos: Cordula Tremel